

TANKREINIGUNG

Gefährlicher Trend

Illegale Reinigungen und gefälschte ECD-Dokumente sind ein zunehmendes Problem in Europa. Die Verbände diskutieren über Gegenmaßnahmen.

Seit einigen Monaten gibt es europaweit immer mehr Fälle von illegaler Tankreinigung und auch der Missbrauch von Reinigungsbestätigungen hat zugenommen. Darauf hat zumindest die EFTCO, die europäische Organisation der Tankreinigungsverbände, hingewiesen. Auf seiner Internetseite hat der europäische Verband verschiedene Fälle aufgelistet und spricht von einer „dramatischen Entwicklung“.

Das ECD-Formular war eine wichtige Forderung der chemischen Industrie

Grundsätzlich gelten seit der Einführung des ECD (European Cleaning Document) im Jahr 2005 zumindest in den Ländern, die Mitglieder der EFTCO sind, die gleichen Qualitätsstandards für die Tankreinigung. Mit dem ECD wird bescheinigt, dass die Reinigung als abschließendes Element in einem Transport in einer genehmigten und überwachten Anlage durchgeführt worden ist. Das Formular ist unter anderem auch auf die Forderung der chemischen Industrie entwickelt worden, um die Zielvorgaben des brancheninternen Sicherheits- und Qualitäts-Bewertungssystems (SQAS) und der freiwilligen weltweiten Initiative der chemischen Industrie „Responsible Care“ erfüllen zu können. Nach Angaben der EFTCO stellen Tankreiniger jedoch seit Jahren fest, dass die einfachen, wasserlöslichen Produkte nicht

mehr nachgefragt werden, obwohl sie zu den am meisten transportierten Produkten gehören. Dies bedeute, dass die Reinigung durch die Fahrer selbst durchgeführt werde und dass das von der verladenden Industrie geforderte ECD illegal ausgestellt wird. Einer der Gründe für die Zunahme illegaler Reinigungen ist laut EFTCO der Rückgang der Frachtraten. Viele Transportunternehmen können die Preise für eine professionelle Reinigung schlichtweg nicht mehr bezahlen. „Eine Tankreinigung bei flüssigen Gefahrgütern kostet durchschnittlich 100 bis 150 Euro. In der augenblicklichen Situation ist das für manchen ein Anreiz, ein ECD zu fälschen. Das setzt natürlich eine gewisse kriminelle Energie voraus“, erklärt Michael Kubenz, geschäftsführender Gesellschafter bei der europaweit tätigen Gefahrgut-Spedition Kube & Kubenz. So war vor einigen Monaten ein Unternehmen in Worms aufgefliegen, das in großem Stil illegal Tanklastzüge ge-

reinigt und gefälschte ECDs ausgestellt hatte. „Unter solchen Vorfällen leidet leider das Image des ECDs“, so Kubenz. Auch die CEFIC, der Verband der Europäischen chemischen Industrie, bestätigt, dass es eine Zunahme der Fälle illegaler Reinigung und ECD-Fälschung gibt. Worauf

dies zurückzuführen sei, könne jedoch nicht eindeutig geklärt werden. „Die Zahl der Transporte ist zurückgegangen, aber die Zahl der Kontrollen ist gleich geblieben. Wir vermuten, dass im Moment einfach mehr Fälle aufgedeckt werden“, erklärt Marc Twisk, SQAS-Manager bei der CEFIC. Grundsätzlich sei dies jedoch kein weit verbreitetes Problem, sondern die kriminelle Aktivität einzelner Fahrer, die zum Beispiel versuchen, eine illegale Reinigung durch ein per Fotokopierer hergestelltes ECD zu vertuschen. Keinesfalls könne man in diesem Bereich von organisierter Kriminalität sprechen und die Tankreinigungsanlagen seien in die meisten dieser Fälle nicht verwickelt. „Auf europäischer Ebene wird bereits über die Verbesserung der Fälschungssicherheit von ECDs diskutiert“, so Marc Twisk.

Große Speditionen, die europaweit Gefahrgüter transportieren, arbeiten auf dem Gebiet der Tankreinigung meist mit langjährigen Partnern zusammen. „Günstige Konditionen sind wichtig, aber vor allem muss die Qualität stimmen. Es nützt nichts, wenn ich einige Euro spare, aber bei der nächsten Ladung Probleme bekomme“, er-

FOTOS: D. SCHULTE-BRADER



Der SQAS-Report enthält genaue Angaben über die Reinigungsanlage.



TANKREINIGUNG

einfacher ist es, wenn das Transportunternehmen Mitglied der ‚Logistics & Distributors user group‘ wird, denn dann kann es über die Webseite auf alle Berichte zugreifen. Inzwischen sind alle großen Transportunternehmen Mitglied und wir verzeichnen auf unserer Webseite immer mehr Zugriffe“, erklärt Marc Twisk.

Nur Verbandsmitglieder sind berechtigt, ein ECD auszustellen

Diese Möglichkeit nutzt auch Kube & Kubenz als Mitglied der „user group“. „Aus dem umfangreichen Fragenkatalog des SQAS-Audits wählen wir die für uns wichtigsten Fragen aus. Anhand dieser Fragen können wir prüfen, ob eine Anlage für die Reinigung unserer Fahrzeuge geeignet ist“, erklärt Michael Kubenz. Ebenso wichtig sei natürlich auch die Mitgliedschaft der Reinigungsanlage in einem nationalen Verband der Tankreiniger, denn nur dann ist sie be-

rechtigt, ECDs auszustellen. „Und nicht zuletzt werden Gespräche über den Preis geführt. Wir sind natürlich an günstigen Konditi-

Die SQAS-Norm steht für Sicherheit, Qualität und Umweltverträglichkeit.

onen interessiert, der Reiniger an einer gewissen Mengengarantie. Das ist wie immer ein Geben und Nehmen“, so Kubenz. Generell beobachtet auch er in den letzten Jahren eine Stagnation bei den Reinigungspreisen, einen Einbruch wie bei den Frachtpreisen hat es in diesem Bereich nicht gegeben. „Die Reinigungsanlagen können die Preise nicht senken, denn sie müssen seit Jahren steigende Energie- und Entsorgungskosten verkraften“, so Michael Kubenz, der über die Entwicklung der Reinigungspreise auch mit seinen Kunden aus der verladenden Industrie spricht. Denn schließlich können die von der chemischen Industrie geforderten Qualitätsstandards nur dann garantiert werden, wenn man den Reinigungsanlagen auskömmliche Preise zahlt – und den Transporteuren natürlich auch! ■

Dagmar Ziegner

Die Autorin ist freie Fachjournalistin in Königswinter.

heits- und Qualitäts-Bewertungssystem SQAS unterzogen haben. SQAS ist eine von der CEFIC entwickelte Norm und dient der Bewertung der Qualität, Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Während es ursprünglich ausschließlich um die Qualität des eigentlichen Transports der Gefahrgüter ging, werden inzwischen auch Tankreinigungsanlagen, Gefahrgutlager und Tanklager bewertet. Jedes Unternehmen, das sich einer SQAS-Bewertung unterzogen hat, erhält einen ausführlichen Bericht. Marc Twisk empfiehlt, diesen Bericht vor Beauftragung der Tankreinigungsanlage genau zu studieren, da er detaillierte Angaben über das Unternehmen enthält. Ein Transportunternehmen kann den SQAS-Report direkt bei der Tankreinigungsanlage anfordern. „Noch

Die Preise für Tankreinigungen sind relativ stabil geblieben.

klärt Jürgen Lenz, Prokurist bei Laabs Tanklogistik aus Hildesheim. Laabs hat sich auf den Transport von Flüssigkeiten spezialisiert und betreibt zudem eine eigene Tankreinigungsanlage. Als Transporteur und Reiniger kennt man bei Laabs beide Seiten des Geschäfts. Eine signifikante Zunahme krimineller Aktivitäten kann Jürgen Lenz nicht erkennen. Die Preise der Reinigungsanlagen seien im Gegensatz zu den Frachtraten in den letzten Jahren weitestgehend stabil geblieben. Im Moment zeichne sich bei den Preisen für die Tankreinigung sogar ein leichter Aufwärtstrend ab.

Der Kunde will gute Konditionen, der Reiniger eine Mengengarantie.

Beim europäischen Chemieverband CEFIC gibt es eine Liste der SQAS-Anlagen

Für Transportunternehmen, die in europäischen Ländern einen verantwortungsvollen Tankreiniger suchen, gibt es verschiedene Informationsquellen. So veröffentlicht die CEFIC auf ihrer Webseite die Liste der „assessed cleaning stations“, also eine Liste der Tankreinigungsanlagen, die sich einer Bewertung durch das Sicher-

